

Ein zweistufiger Ansatz für umweltverträglichere Fahrzeugflotten

Flottenmanager haben mit vielen Zwängen zu kämpfen, und Umweltaspekte gehören nicht immer zu ihren höchsten Prioritäten. Gleichzeitig wird es für alle Unternehmen immer wichtiger, den eigenen Kohlendioxidausstoß zu kennen, kontrollieren und zu reduzieren. Für jedes Unternehmen, das Fahrzeuge betreibt, sind Kraftstoffkosten eine Belastung, insbesondere angesichts steigender Preise und verschärfter Umweltauflagen, die auf eine Verringerung der Umweltschädigung ausgerichtet sind. Darüber hinaus erkennen immer mehr Unternehmensentscheider, dass Strategien, die gesellschaftliche Verantwortung – und hierbei insbesondere die Umweltfreundlichkeit – betonen, sowohl für Kunden als auch für Aktionäre attraktiv sind. Für sie geht es einfach darum, wirtschaftlich sinnvoll zu handeln. Der Betrieb einer Fahrzeugflotte trägt unvermeidlich zum Kohlendioxidausstoß eines Unternehmens bei. Soll dieser reduziert werden, gerät das Flottenmanagement daher automatisch ins Blickfeld. Die praktische Umsetzung erfordert zwar eine sorgfältige Planung, aber im Gegenzug verspricht sie langfristige Kosteneinsparungen.

Ein Ansatz zur Betrachtung dieses Problems besteht darin, Ihre Flotte bzw. deren Betrieb in zwei Teile zu gliedern: ein »festes« und ein »variables« Element – analog zu den festen und variablen Kosten eines Unternehmens. Die Flotte ist das feste Element: Änderungen daran sind nicht von heute auf morgen möglich; eine langfristige, strategische Herangehensweise ist unabdingbar. Die Art und Weise, wie die Flotte betrieben wird, ist hingegen das flexible Element. Hier lassen sich bei sorgfältigem Management eine sofortige Umweltentlastung und Kosteneinsparungen realisieren. Wie bei allen betriebswirtschaftlichen Optimierungen sind verlässliche Messungen und belastbare Zahlen von entscheidender Bedeutung. Wo stehen Sie heute, was wollen Sie morgen erreichen, und welche Fortschritte können Sie auf Ihrem Weg erzielen?

Kauf/Leasing einer umweltfreundlichen Flotte – das feste Element

Zuerst müssen Sie Ihre Flottenerneuerungsstrategie überprüfen. Nimmt die Umweltfreundlichkeit darin einen wichtigen Platz ein? Ist sie flexibel genug, um von der kontinuierlichen technischen Entwicklung zu profitieren? Die Automobilhersteller wetteifern weltweit, um abgasärmere und umweltfreundlichere Fahrzeuge zu produzieren. Dadurch stehen immer mehr Lösungen zur Auswahl, angefangen von Weiterentwicklungen des herkömmlichen Verbrennungsmotors über Hybridantriebe bis hin zu emissionsfreien Elektrofahrzeugen. Eine dieser Lösungen (oder ein Mix mehrerer Lösungen) könnte genau zu Ihren Bedürfnissen passen und Ihnen die erhofften Umweltvorteile bringen. Um allerdings eine fundierte Auswahl treffen zu können, müssen Sie die relevanten Fakten parat haben. Sie müssen wissen, welche Entfernungen Ihre Fahrzeuge täglich zurücklegen, wie sie von einem Ort zum anderen kommen und welche Aufgaben sie am Ziel erwarten.

Viele dieser Informationen können mittlerweile mithilfe eines Fahrzeugortungssystems erfasst werden. Bei entsprechender Aufbereitung erhalten Sie relevante Informationen für eine fundierte Entscheidungsfindung und als Argumentationshilfe für die betriebswirtschaftliche Notwendigkeit einer strategischen Änderung. Zu berücksichtigen sind auch die zahlreichen finanziellen Anreize, die von vielen Ländern für die Umstellung

auf umweltfreundlichere Flotten bereitgestellt werden. Dazu zählen zum Beispiel erhebliche Zuschüsse für Neufahrzeuge, eine geringere Besteuerung des eingesetzten Kraftstofftyps, eine Verringerung der jährlichen Fahrzeugsteuer oder gar kostenlose Parkmöglichkeiten in Innenstädten!

Umweltfreundlicher Flottenbetrieb – das flexible Element

Die Entscheidung ist nicht immer einfach, und die Umstellung auf eine »grünere« Flotte ist nur über einen längeren Zeitraum möglich, denn es geht dabei um hohe Investitionen und langfristige Beschaffungsverträge. Es gibt jedoch eine andere Methode, um die Umweltbilanz Ihres Unternehmens zu verbessern. Diese Methode lässt sich sofort einsetzen und bringt unmittelbare Ergebnisse.

Es geht dabei um die Nutzung Ihrer Fahrzeuge:

- Durch eine intelligente Auftragszuteilung und Einsatzplanung werden Kilometerleistung und Schadstoffausstoß reduziert.
- Eine umweltfreundliche Fahrweise spart Kraftstoff und führt zu einer weiteren Reduzierung der CO₂-Emissionen.

Intelligente Einsatzplanung

Sie benötigen Informationen, um gute Entscheidungen zu treffen. Dann können Sie jeden neuen Auftrag dem richtigen Mitarbeiter zuteilen und die Priorität oder Dringlichkeit des Auftrags unter Berücksichtigung des restlichen Auftragsbestands festlegen. Danach brauchen Sie weitere Informationen, zum Beispiel über den aktuellen Aufenthaltsort Ihrer Fahrzeuge und die Verkehrslage auf den Straßen. Alle diese Faktoren beeinflussen Ihre Entscheidungen, die darauf ausgerichtet sein sollten, Kilometerleistungen und Leerlaufzeiten zu reduzieren. Diese bestimmen letztendlich die Gesamtfahrleistung Ihrer Flotte und Ihre Umweltbilanz. An diesem Punkt kommt die Technik ins Spiel. Die Connected Navigation-Lösungen von TomTom WORK helfen Ihnen, betriebswirtschaftlich optimale Entscheidungen zu treffen. Neuaufträge können Sie den am nächsten befindlichen Fahrzeugen zuteilen, und Sie können direkt mit Ihren Außendienstmitarbeitern kommunizieren. Historische Fahrtenprotokolle können analysiert werden, um überflüssige Fahrten zu vermeiden. Ihre Fahrer können sich nicht nur auf die Satellitennavigation verlassen, um ihr Ziel auf dem kürzesten Weg zu erreichen, sondern darüber hinaus auch Live-Informationen nutzen, um Verkehrsbehinderungen zu vermeiden und Verzögerungen durch Alternativrouten zu minimieren. Es ist auch bemerkenswert, dass laut Studien die kürzeste Route nicht immer die beste ist, denn im Allgemeinen ist eine gleichmäßige, flüssige Fahrweise umweltfreundlicher als das Fahren in dichtem Verkehr. Ein Connected Navigation-System sorgt dafür, dass Sie nicht einfach die kürzeste, sondern vielmehr die optimale Route nehmen können. Dadurch sinken Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß, und Ihre Fahrtzeiten werden berechenbarer, so dass Sie Ihren Kunden präzisere Ankunftszeiten nennen können.

Der Fahrstil spielt eine große Rolle

Die Art und Weise, wie Ihre Fahrzeuge bewegt werden, hat einen großen Einfluss auf den Kraftstoffverbrauch und somit auf den CO₂-Ausstoß. Die Faktoren, die den Verbrauch am meisten in die Höhe treiben, sind starkes Beschleunigen und Bremsen sowie zu schnelles Fahren. Natürlich haben diese Verhaltensweisen auch Kosten- und Sicherheitsaspekte.

Sie sollten dieses Thema auf der Ebene des gesamten Unternehmens angehen. Sie sollten einen Unternehmensstandard festlegen, an dem Ihre Mitarbeiter gemessen werden können – eine unternehmensweite, vorbehaltlos unterstützte und konsequent durchgesetzte Richtlinie für umweltfreundliches Fahren. Nach Einführung dieses Standards gilt es, die darin festgelegten Ziele zu erreichen und Fortschritte bzw. Performance mit effektiven Tools zu erfassen. Ein leicht nachvollziehbarer Faktor ist der Leerlauf. Es verursacht spürbare Kosten, wenn bei stillstehendem Fahrzeug der Motor über fünf Minuten im Leerlauf läuft. Manchmal gibt es dafür Gründe, aber im Regelfall kann es vermieden werden, wenn die Richtlinie den Fahrern bekannt ist und ihre Einhaltung überprüft werden kann. Zu schnelles Fahren, abruptes Lenken und Bremsen haben keinen positiven Effekt auf den Kraftstoffverbrauch. Wenn im Fahrzeug ein Überwachungsgerät mit Beschleunigungssensor eingebaut ist, können die im Fahrzeug auftretenden Beschleunigungskräfte gemessen werden. Dadurch können Sie die Daten aller Ihrer Fahrzeuge kontinuierlich erfassen und einen Standard festlegen. Ereignisse während der Fahrt können überwacht, Verstöße untersucht und geeignete Maßnahmen ergriffen werden.

Schützen Sie die Umwelt, Ihre Fahrer und Ihr Portemonnaie

Wenn ein Unternehmen seine Umweltbilanz verbessern und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen will, bieten ihm neue Technologien zahlreiche Vorteile. Dazu gehört die eigentliche Fahrzeugtechnik, aber auch die Technologie, die beim Management dieser Fahrzeuge eingesetzt wird. Durch das Zusammenwirken dieser beiden Bereiche lässt sich der Kohlendioxidausstoß insgesamt verringern. Um dieses Potenzial zu realisieren, benötigen Sie detaillierte und benutzerfreundlich aufbereitete Informationen, die Ihnen Ihren aktuellen Kohlendioxidausstoß mitteilen, den Erfolg Ihrer Strategie quantifizieren und mit der Zeit die Verbesserung Ihrer Klimabilanz bestätigen. Sie müssen Ziele festlegen und eine Erfüllungsstrategie in Form einer Richtlinie erarbeiten, die klare Leistungsindikatoren (KPIs) für Performance- und Erfolgsmessungen enthält. Die tägliche Verfügbarkeit dieser KPIs hilft Ihnen, die gesetzten Ziele zu erreichen. Durch das Management von Fahrleistungen und Fahrweisen schützen Sie die Umwelt, Ihre Fahrer und Ihr Portemonnaie.

Die Connected Navigation-Lösungen von TomTom WORK bieten Ihnen intelligentes Flotten- und Personalmanagement, um Ihre Unternehmensperformance auf eine umweltfreundliche und gesellschaftlich verantwortliche Weise zu steigern:

Dashboard-Reports vermitteln dem Management einen unmittelbaren Überblick über die Leistungsindikatoren in Bezug auf:

- o Fahrweise
- o Kohlendioxidausstoß
- o Leerlaufzeiten

TomTom HD Traffic bringt Ihre Flotte voran und hält sie – wann immer möglich – aus dichtem Verkehr heraus.

Informationen in Echtzeit (z. B. über Auftragsstatus und Aufenthaltsort Ihrer Mitarbeiter) helfen Ihnen, durch eine effiziente Einsatzplanung Fahrleistungen zu reduzieren.